



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

Holmeier: Bundesministerium erteilt Freigabe – Bahnhof Furth im Wald wird barrierefrei umgebaut

Furth im Wald profitiert mit 6,24 Mio. Euro vom Modernisierungsprogramm des Bundes „Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen“

Berlin, 16. Juni 2016

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf

Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431–96 04 29
Fax 09431–96 04 34

Wahlkreisbüro Cham

Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971–99 63 700
Fax 09971–99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf Cham und verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe hat sehr gute Nachrichten aus dem Verkehrsministerium erhalten: Der Bahnhof Furth im Wald wird mit Mitteln in Höhe von 6,24 Mio. Euro aus dem Modernisierungsprogramm des Bundes „Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen“ barrierefrei umgebaut.

Karl Holmeier sieht sich am Ziel jahrelanger Bemühungen: „Heute ist ein sehr guter Tag für die Menschen in Furth im Wald! Der Bundesverkehrsminister hat grünes Licht für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs gegeben. Wir haben uns seit Jahren darum bemüht und jetzt sind wir am Ziel angekommen. Ich freue mich sehr für die Menschen in der Region.“

Holmeier hatte sich in den vergangenen Jahren bereits an den damaligen Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer und dessen Parlamentarischen Staatssekretär Andreas Scheuer (beide CSU) und die Bahnspitze gewandt. Alle Bemühungen blieben jedoch leider vergebens, da die notwendigen Umbauten erst ab einer Zahl von über 1.000 Reisenden pro Tag vorgesehen seien. „Das von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt aufgelegte neue Bundesprogramm zielt vor allem auf die Bahnhöfe, die weniger als 1.000 Ein- und Aussteiger pro Tag aufweisen. Das war die Chance für Furth im Wald, die sofort genutzt worden ist. Ich danke Minister Dobrindt für diese hervorragende Initiative – ein mühsamer und langer Weg kann endlich ein erfreuliches Ende finden“, so Holmeier. Mit dem barrierefreien Umbau des Bahnhofs in Furth im Wald würde nach Karl Holmeier die erste deutsche Grenz-Haltestelle der geplanten TEN-Schienenverbindung „Metropolenbahn“ München/Nürnberg über Regensburg-Schwandorf-Cham und Furth im Wald nach Prag auch für Menschen mit einem Handicap nutzbar werden. „Der barrierefreie Bahnhof Furth im Wald erhöht die Mobilität der Menschen in der maßgebend auch von Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen geprägten Region deutlich. Ein Gewinn für unsere Grenzregion“, so Karl Holmeier abschließend.